

Erfahrungen im Ausland sammeln

Europässe für sieben Schüler

HÜNFELD

Im Rahmen des Projektes „Arbeiten und Lernen in Europa“ haben sieben Auszubildende der Konrad-Zuse-Schule in Hünfeld nach ihrem Auslandspraktikum Europässe erhalten.

Abteilungsleiter Kai-Uwe Abersfelder eröffnete die Veranstaltung und bedankte sich bei den Auszubildenden für die Bereitschaft, sich auf dieses Abenteuer einzulassen. Die Europässe erhielten die Schüler von Mobilitätsberater Marina Krom und Siegfried Hess sowie der Erasmus-Koordinatorin Jeanette Pittman. Die sieben Projektteilnehmer nutzten die Feierstunde, um andere Auszubildende über ein Praktikum während der Ausbildung zu informieren und von ihren Erfahrungen zu berichten.

Alle sieben arbeiteten vier Wochen lang in ausländischen Unternehmen mit. Sie lernten die Arbeitsweise sowie die kulturellen Gegebenheiten kennen und hatten die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse zu verbessern. „Ich konnte viele wichtige Informationen über unseren Standort in England sammeln, die ich nun aktiv bei der Kommunikation und Kooperation mit den Kollegen in England einsetzen kann“, sagte Marina Lange, angehende Industriekauffrau von b+m surface systems, die gemeinsam mit Robin Jörges, angehen-

der Industriekaufmann von Ondal Medical Systems, ein Auslandspraktikum bei b+m in Northampton absolvierte.

Die Firma Element Six im irischen Shannon nahm die Industriekaufleute Jana Wolff und Clemens Hau sowie Werkzeugmechaniker Hendrik Röbing, alle drei Auszubildenden vom Standort in Deutschland, auf. „Wir haben viel über die Strukturen und Arbeitsweise unserer Partnerfirma lernen können. Weiterhin haben wir eine neue Software kennen gelernt, die an unserem Standort erst nächstes Jahr eingeführt werden soll“, berichtet Clemens Hau.

Von England bis Irland

Die angehenden Verwaltungsfachangestellten Madlen Hillenbrand der Stadt Hünfeld und Marius Seng der Gemeinde Petersberg sammelten wertvolle Erfahrungen in zwei Wohltätigkeitsorganisationen: bei der Beneficial Foundation und Gosport Voluntary Action in Portsmouth in England. Beide Auszubildende berichteten, dass sie nach ihrem Auslandsaufenthalt ein gestärktes Selbstbewusstsein, mehr Offenheit für neue Situationen und verbesserte Sprachkenntnisse mitgebracht haben.

Zum Abschluss betonte Schulleiterin Susanne Diegelmann, dass es Ziel der Schule sei, berufliche Auslandskontakte der Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen und zu fördern.

